

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 28 (1906)
Heft: 38

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 38 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hanf und Hanföl als Mittel gegen Hungerleider.

Viel zu wenig bekannt ist, daß Hanföl zur schnellen und gefahrlosen Vertreibung von Hautschmarozern sehr empfohlen werden kann. Als Landwirt habe ich das selbe im Laufe von 30 Jahren immer mit Erfolg angewandt. In zwei bis drei Stunden nach dem Einreiben hört bei den mit Hungerleider bedeckten Haustieren das Hautjucken auf, — die Schmarozern sind abgestorben. Auch gegen Hautmilben thut es gute Dienste. Das Hanföl ist billig und leicht zu beschaffen und bestet nicht, wie andere Mittel dieser Art, giftige Eigenschaften. Seiner Anwendung steht deshalb auch bei Pferden gegen Stechfliegen etc., wie bei Hunden und Kälbern, welche die Einreibung abzuwenden pflegen, nichts entgegen. Namentlich bewährt es sich nach meiner langjährigen Erfahrung vorzüglich bei Federziege. Im Garten bewährt sich gefäster Hanf als wirksames Mittel gegen Erdflöhe, z. B. um dieselben von Kohlausläuten fern zu halten. Mehrfach wirkt die Hanfpreu. Dazu kommt noch, daß der Hanf im Garten eine schöne Zierpflanze ist.

v. G.

Ein Hochzeitsgebrauch.

Ein eigenartiger Hochzeitsbrauch herrscht in einigen Teilen Sibiriens. Wenn das junge Paar in seine Wohnung kommt, befindet der Gemann seiner Frau, ihm die Stiefel auszuwaschen. In dem einen ist eine Peitsche, in dem andern eine Börse. Durch die Wahl des Stiefels, den die Frau zuerst auszieht, soll festgestellt werden, ob der Mann sie streng behandeln,

oder ihr in Bezug auf die Geldverhältnisse freie Hand lassen wird. Ein lebenswürdiger Bräutigam wird natürlich in jeden Stiefel eine Geldbörse stecken und auf diese Weise die junge Frau glauben machen, daß sie eine gute Wahl getroffen habe.

Neues vom Büchermarkt.

Eine neue sehr geschickte Idee ist im kleinen Brockhaus, der schon bis zum 45. Hefte fortgeschritten ist und dessen Vollendung im Oktober bevorsteht, zur Ausführung gekommen: die Beigabe landschaftlicher Charakterbilder zu den wichtigsten Karten. Aus allen deutschen Gauen und den Alpen sind die wichtigsten Landschaften und Städte, die Denkmäler, Wohnstätten und Schlösser, Dörfer, Wälder, Moor und Heide und viel anderes, was zur Karte gehört, im Bilde dargestellt. Reizende bunte Tafeln, unendlich zahlreiche schwarze Bilder auf Beilagen und im Texte machen das Blättern in den vielen Hefen zu einem genussreichen Zeitvertreib. Sämtliche Abbildungen sind neu und auf der Höhe der darstellenden Kunst, der Text und die statistischen Beigaben zuverlässig und kurz und knapp zu schnellster Orientierung. So wird der kleine Brockhaus, wenn seine zwei Prachtbände fertig vorliegen, ein unentbehrlicher Freund jedes gebildeten Menschen sein. Der billige Preis von, sage und schreibe, dreißig Pfennig pro Heft, ermöglicht auch dem Unbemittelten die Anschaffung dieses notwendigen Buches.

Wie man den Kindern das Zeichnen beibringt und Lust und Liebe dazu fördert, das zeigen die 5 Hefte „Kinderzeichnen“ aus Hoffmanns „Zeichenschule“. (Jedes Heft hat 12 Tafeln und kostet 1 Mk.) Keine lang-

weiligen, pedantischen Vorlagen, keine geometrischen Figuren; was gezeichnet werden soll, ist frisch aus dem Leben gegriffen und umfaßt alles das, was das Kind mit Vorliebe zum Objekt seiner zeichnerischen Versuche macht. Auf dem realen Boden des für Kinder Erreichbaren bleibend, wird eine gewisse Fertigkeit in der Darstellung des menschlichen Körpers und von Tieren in Bälde erreicht; namentlich auch im Landschaftszeichnen wird schnell eine gewisse Übung erzielt. Auch Erwachsene, die sich eine gewisse Technik, z. B. in der landschaftlichen Darstellung erwerben wollen, können viel dabei profitieren.

Heft 1 und 4 enthalten mehr die einfachsten Vorübungen, Heft 2 und 5 Vorübungen zum perspektivischen und landschaftlichen Zeichnen, Heft 3 Vorlagen zum Figurenzeichnen (Mensch und Tiere). Ein besseres und billigeres Mittel für die zeichnerische Ausbildung ist kaum denkbar. Wer Kindern zeichnerische Übung und Fertigkeit beibringen will, lasse sich die ausführlichen Prospekte hierüber senden, welche der Verlag von Otto Maier in Ravensburg gratis versendet.



4009 Wer seine Kinder den Gefahren, die die jetzige Jahreszeit mit sich bringt, nicht aussetzen will, gebe ihnen das bekannte Milch-Mehl **Galactina**, das durchaus kein gewöhnliches Kindermehl, sondern ein aus keimfreier Alpenmilch hergestelltes, leicht verdaulich gemachtes Milchpulver ist. Man hüte sich aber vor Nachahmungen und achte beim Einkauf genau auf d. Namen Galactina.

„LUCERNA“

SCHWEIZER
MILCH-CHOCOLADE
ISST DIE GANZE WELT

Wanzolin tötet alle Wanzen

mit Brut unter Garantie radikal. 2-jähriger Erfolg. Weder Schwefel, Gas, noch Pulver! Fr. 1.20, 2.—, 3.—, Liter 5.— diskret von Apotheker Reischmann in Näfels.

Ohne Kosten
erhalten Sie von untenstehendem Bureau

Insertionspläne
Auskunft in 4351
Reklame-Angelegenheiten

Inserat-Kataloge.
Streng reelle Bedienung.
Absolute Verschwiegenheit bei Chiffre-Insertaten.

Annoncen-Expedition
F. Ruegg, Rapperswil am Zürichsee.

Brunnen & Hôtel Pension Victoria.

In ruhiger, staubfreier Lage am See mit schattigem Garten und prachtvoller Aussicht auf die Alpen. — Seebadanstalt und warme Bäder. — Elektr. Licht. — Telephon. — Autogarage. — **Vorzügliche Küche und Keller.** Mässige Pensions- und Passanten-Preise.

4328]

O. Baerlocher, Besitzer.

NEPTUN

WASSERMOTOREN
zum direkten Antrieb jeder Art von
WASCHMASCHINEN
EINFACH und unerreicht
WEITLECHENDSTE & ZUVERLÄSSIG
GARANTIE

Alleinverfabrikanten
HÄNY & MEILEN.

Jede Frau ihre eigene Schneiderin!

In ihrem Beiblatt „Die Welt der Frau“ veröffentlicht die „Gartenlaube“ eine Fülle vortrefflicher Modestücke und liefert ihren Leserinnen die Schnittmuster dazu gegen geringe Vergütung. Die Bestellungen auf solche Schnittmuster haben sich im Laufe eines Jahres vervielfacht. Das beweist wohl zur Genüge, wie sehr der Modestück der „Gartenlaube“ den Geschmack der gebildeten Frau zu treffen weiß, und daß sich der für die Abonnentinnen geschaffene Schnittmuster-Verband aufs glänzendste bewährt hat. Wer das Beiblatt der deutschen Frau kennen lernen will, bestelle bei der nächsten Buchhandlung ein Probe-Abonnement auf die „Gartenlaube“ zum Preise von 25 Pfennig pro Heft mit „Welt der Frau“.

[4411

„Reform“ Anti Corset

Nur acht mit dieser Schutzmarke

PA und Vulkaneinlage grau u. weiss

Qual. A. Fr. 8.—
Qual. B. Fr. 12.—
leicht waschbar.

Paul Armbruster
St. Gallen.

Probiert muss man Singers feinste Hauskonfekte haben

und man wird sich überzeugen, dass sie den Selbstgemachten nicht nachstehen. [4183

Nur feinste Zutaten.

Versand in 4 Pfund Collis netto in 8 feinen Sorten gemischt franko à Fr. 6.— gegen Nachnahme

Schweiz. Bretzel- & Zwiebackfabrik
Ch. Singer, Basel.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bttto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [4080
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Für eine blanken Küche unentbehrlich ist

Wernle's Schnellglanz- Putzpulver

à 20 Cts.

in Spezerethandlungen, Drogerien etc.
oder 4391
Drogerie Wernle
Augustinergasse 17
ZÜRICH.

Beck's Wollseife

Beste Seife zum Waschen von wollenen Unterleidern, Kinderwäsche, Strümpfe, Decken etc. Die Wolle bleibt weich und geschmeidig und geht nicht ein. Gebrauchsanweisung bei jedem Stück. Ueberall zu haben.

[3657

„Die Schöpfungstage.“

Das uns vorliegende neueste Heft der „Gartenlaube“ enthält den Schluss einer sechs Fortsetzungen umfassenden Abhandlung „Die Schöpfungstage“ von Wilhelm Bölsche, die in geistreicher Weise die biblischen sechs Schöpfungstage auf Grund der wissenschaftlichen Forschungsergebnisse erklärt. Es ist ausgearbeitet, diese hochbedeutende, formvollendete Schilderung des bekannten Gelehrten in einigen kurzen Sätzen skizzieren zu wollen, aber wir können uns nicht verlagern, unseren Lesern wenigstens einen kleinen Auschnitt aus der prächtigen Abhandlung zu geben, und überlassen es ihnen, die betreffenden Hefte der „Gartenlaube“ zur Hand zu nehmen und die Ausführungen Bölsches in einem Zuge zu lesen. Der Verfasser behandelt in dem letzten Abschnitt den Menschen und das Paradies und kommt auch auf die Frage, wo letzteres gewesen ist, zu sprechen. Es gibt heute noch gewaltig große Gebiete der Erde, wo ein Lamm oder Reh das vollkommenste Paradiesleben führen könnte, weil es nämlich keine Raubtiere dort gibt. Es steht nichts im Wege, sich zu denken, dass solche Friedensasyle auch in der Tertiärzeit selber schon bestanden haben trotz ihres Säugetierüberflusses; für Australien ist es beispielsweise sicher, dass echte Raubtiere niemals, weder Bären noch Kagen, seinen Boden betreten haben, und die ehemaligen Kiefenbeuteltiere dort scheinen sämtlich Pflanzenfresser gewesen zu sein.

Mancherlei gewichtige Gründe sprechen nun dafür, dass der Mensch sich gerade in einem solchen Asyl entwickelt habe, wo der Kampf ums Dasein nach dieser Seite ursprünglich nicht rauch war. Nur so ist es denkbar, dass er schon ganz früh jene merkwürdige Kopf- und Gehirnbildung erlangen konnte, die sein beispielloses Gehirnwachstum ermöglichte, gleichzeitig aber durch Verkümmern des Geruchsinnes Rückbildung der

Nasenteile des Kopfes) und extreme Aufgabe eines starken Kampfgebisses mit mächtigen Beissmuskeln und Eckzähnen auf sonst überall gültige Vorsichts- und Verteidigungsmittel verzichtete, während die Gliedmaßen zwar gelenkig, aber doch auch keineswegs besonders schüsfig, weder im Sinne von Raubtierklauen, noch von rasch eilenben Hufen, blieben. Bei einem ganz kleinen, unscheinbar im Dickicht verschwindenden Wesen wie etwa dem winzigen Koboldäffchen mochte das hingehen; ein so großes Geschöpf wie den Menschen aber mit solcher ursprünglichen körperlichen Wehrlosigkeit durchzureiten, muß es für den Anfang einer besonderen Situation bedurft haben. Wir denken, wenn das Paradies im Bild eines Tropenwaldes auftaucht, zunächst an dicht belaubte Bäume als Asyl. Die Verkümmern des Geruchsinns hat bei Säugetieren wohl nur bei Baumgeschöpfen eintreten können, ohne die Art zu schädigen. Aber man braucht nur den Schädel eines Menschen mit dem eines der größten Affen, eines Gorilla oder Mandrill zu vergleichen, um zu erkennen, wie sich selbst diese Affen ihre Eckzähne und ihren ganzen Beissapparat als Verteidigungsmittel bis heute bewahrt haben, während er dem Menschen fehlt und fehlen muß, wenn eine solche Gesicht- und Gehirnbildung, wie sie ihn verkörpert, möglich werden soll. Dabei beschränkte sich aber gerade der Mensch nicht auf das Baumleben, sondern er stieg auf die flache Erde herab. Er lief hier nicht wie der Mandrill auf allen Vieren, sondern er versuchte sich in einer vom Verteidigungs- und Fluchtzweck aus jedenfalls ganz besonders bedenklichen Stellung: im aufrecht balancierenden Gang. War das grüne Blätterdach noch allgemein ziemlich raubtierfrei für ein so großes Wesen, so geriet ein wandelndes Geschöpf dieser Art unten ganz gewiss ins gefährlichste Bereich, falls der Wald überhaupt große Angreifer barg. Daß der

Mensch sich unbehelligt nach seiner Seite entwickelt hat, gibt wohl das Gottesurteil der Geschichte dafür, daß er eben in einem Asyl aufwuchs, wo diese Angreifer zunächst fehlten. Es braucht darum noch nicht notwendig, wie neuerdings wohl vorgeschlagen worden ist, Australien selbst der Ort gewesen zu sein, weil es zufällig der einzige Fleck ist, von dem wir auch für die Tertiärzeit wissen, daß er ein solches Asyl war. Noch schließt der alte erdumspannende Paradieswald jener Tage zäh als sein tiefstes Waldgeheimnis ein, wo der Mensch zuerst in ihm gelebt hat. Aber etwas wie Duft des Paradieses als Friedensasyl muß wirklich darüber gewesen sein. Vielleicht war die giftige Schlange allen Ernstes der einzige Feind, der darin lauerte. Wie viel Träume möchte man knüpfen an dieses Wirklichkeitsparadies!

Ein angenehmes Heim auf Lebenszeit.

Älterer, auch pflegebedürftiger Herr oder Dame, die sich gegen die Wechselfälle des Lebens sichern und ihr Dasein möglichst sorgenfrei und angenehm gestalten wollen, finden ein dauerndes und behagliches Heim, das gerne lieb gewordene Gewohnheiten und Ansprüche berücksichtigt. Es wird eine ausgefachte sorgfältige Küche geführt und in wohlthuender Umgebung das Beste geleistet. Vorzüglichste Gelegenheit für alleinstehende Personen oder für Angehörige, die ein liebes Verwandtes auf Lebenszeit aufs Beste versorgt wissen möchten. Alle wünschbaren Garantien sind geboten. Sehr schönes, komfortabel eingerichtete Haus mit großem Garten in einem Bezirkshauptstädtchen der Mittelschweiz. Reichliche und vielseitige geistige Anregung im Hause. Gelegenheit zur Ausübung von Liebhabereien. Gute klimatische Verhältnisse. Beste Referenzen. Gef. Anfragen unter Chiffre L 4389 werden sofort beantwortet. [4389]

Vormals Dekan EGLI's

Leitender Arzt: Herr Dr. A. Stoll

Kuranstalten Arche und Affoltern am Albis

sind eröffnet.

Prospekte durch die Verwaltung.

(Zä 1602 g) [4265]

O. WALTER-OBRECHT'S



Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm

Überall erhältlich.

[4456]

Knaben-Institut & Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859.

[3892]

Garantiert reine frische Sennerei-Butter

versendet bei Abnahme von 10 Kilo à Fr. 2.73 per Kilo

Anton Schelbert

Butter- und Käse-Lieferant KALTBRUNN.

[4429]

Referenzen von Abnehmern zu Diensten.

Orico's
Wundmittel von großem Nutzen bei Wunden
zur Wund- und Infektions-Paris Nr. 1.25
F. Reinger-Bruder, Basel

3670

Formentill-Haarwuchs-Essenz
Wundermittel gegen Ausfall der Haare und Haarwuchs
Liefert in Form von
Paris Nr. 2
F. Reinger-Bruder, Basel.

3671

A. Jordi-Kocher, Biel

empfiehlt in anerkannt reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl und besten Qualitäten: [3958]

Nouveautés für Damenkleider

Neuheiten in

Berner-Leinwand
Tischzeug, Handtücher etc.

Aussteuerartikel

Vorhänge

Muster werden auf Verlangen franco zugesandt. Das Anfertigen und das Stecken von Lingen wird rasch besorgt.

Echte Berner Leinwand

Tisch-, Bett-, Küchen
Leinen etc. [4241]

Reiche Auswahl.
Billigste Preise.

Braut-Aussteuern.

Jede Meterzahl direkt
ab unseren mech. und
Handwebstühlen.
Leinenweberei
Langenthal, Bern.

Müller & Co.,

Haus- und Küchengeräte

emailliert, verzinkt, poliert.

Spezialität: Feuerfeste Geschirre

Emaillierte Schilder jeder Art.
Molkerei-Geschirre, verzinkt.Alles in vorzüglichster Ausführung
liefert zu billigen Preisen prompt

Metallwaren-Fabrik Zug A.G.

Stanz- und Emaillierwerke, Verzinnerie.

Zu beziehen in allen Geschäften für

Haushaltungsartikel.

Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen.

Kaffee geröstet

ausgesuchte Qualität [4266]

à Fr. 1.—, 1.20 per 1/2 Kilo.

Kaffeehaus Mönchenstein.

1000 Brief-Couverts, Geschäfts-Format Fr. 2.40

500 Doppelbogen Postpapier klein oder Oktav-Format, Fr. 1.50

500 Doppelbogen Postpapier Quart (Geschäfts-Format) „ 3.—

100 Bogen schönes Einwickelpapier [4094] Fr. 2.—

100 sortierte schöne Ansichts-Postkarten Fr. 2, seiden 3.—

Preisliste und Muster von Couverts, Post- und Packpapieren zu sehr billigen Preisen gratis. Bei Einsendung des Betrages franko.

Papierwarenfabrik A. Niederhäuser, Grenchen.

Lungentuberkulose,
Lungenschwindsucht,
Blutarmut.

Sie werden entschuldigen, dass ich mit der Antwort so lange gewartet habe. Ich wollte abwarten, ob nicht ein Rückfall eintreten werde; doch hat sich nichts mehr gezeigt. Ich kann Ihnen daher mit Freuden berichten, dass ich von Lungenleiden, Lungenschwindsucht, Blutarmut, starkem Husten, Auswurf (der zeitweise blutgestreift war) Abmagerung, Schmerzen in Brust und Rücken, kurzem Atem, Mattigkeit und Herzwasser völlig befreit bin. Die frühere Arbeits- und Lebenslust ist wieder eingekehrt, ebenso die frische u. rote Gesichtsfarbe mit starkem Appetit, und das habe ich einzig Ihrer briefl. Behandlung zu verdanken. Ich werde Sie, soviel in mein. Kräften steht, bei allen Kranken in meiner Gegend aufs Warmste empfehlen. Nehmen Sie meinen herzlichen Dank entgegen, mit dem Wunsche, dass sich Ihnen ein recht grosses Arbeitsfeld aufthue, damit recht viele Kranke von ihren Leiden durch ihre gewissenh. Behandlung befreit werden. Lindigshof b. Marksuhl, Kr. Eisenach i. Thüringen, 6. Okt. 1903. W. Busch, Müller u. Landwirt.

Der Wahrheit gemäss beglaubigt: Marksuhl, 6. Oktober 1903. Bremerie, Gendarm.

Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [3906]